

## **SCHWIMMEN: Langbahn Schweizermeisterschaften in Genf, 05. – 08. April 2018**

### **Bronze über die 400m Lagen für Lisa Stamm**

Vier Tage lang kämpften die besten Schwimmathletinnen und Athleten der Schweiz um Medaillen, Limiten, Finalteilnahmen und persönliche Bestzeiten. 44 Vereine, mit insgesamt 213 Schwimmern und 183 Schwimmerinnen, waren in über 1700 Rennen in der Schwimmhalle «Piscine des Vernets» in Genf am Start. Die Allerschnellsten unter ihnen hatten die Qualifikationslimiten für die Europameisterschaften vom 03. bis 12. August in Glasgow, Schottland (GB), im Visier. Die besten Jugendschwimmer der Schweiz schwammen für eine Qualifikation der Jugend EM vom 04. Bis 08. Juli 2018 in Helsinki (FIN).

Ein Podestplatz, vier A-Final Teilnahmen, eine B-Finalteilnahme. Dazu noch eine Top Ten Platzierung und 5 persönliche Bestzeiten sind die Ausbeute des sehr kleinen Schaffhauser Teams von Cheftrainer Gerhard Innerhofer.

An den ersten drei Wettkampftagen lag Lisa Stamm nach ihren Vorläufen über die 400m Freistil, 200m Delfin und 400m Lagen jeweils auf dem vielversprechenden dritten Zwischenrang. Nachdem es am Donnerstag nur zum undankbaren vierten und am Freitag zum fünften Schlussrang reichte, konnte Lisa dann am Samstag endlich die hochverdiente Bronzemedaille in ihrer Paradedisziplin den 400m Lagen gewinnen. Am Samstagabend wurde sie im Hauptlauf über die 800m Freistil dann noch gute fünfte. Am Sonntag qualifizierte sich Lisa Stamm für den 200m Lagen A-Final und erreichte den B-Final über die 100m Delfin.

Der 17 Jährige Jodokus Mezulat zeigte schon in den letzten Wettkämpfen wie gut es ihm in den Freistil Disziplinen läuft. Auch an diesem Wettkampf konnte er wiederum überzeugen. Mit drei persönlichen Bestzeiten bei fünf Starts, konnte er seine erst kürzlich aufgestellten Bestmarken nochmals erheblich verbessern. Ausserdem wurde er über die 1500m Freistil sehr guter Zehnter im Schlussklassement. Für Rosanna Larocca war es ebenfalls ein erfolgreicher Wettkampf. In ihren Rennen konnte sie durchwegs mit guten Zeiten aufwarten und über die 50m Rücken sogar eine persönliche Bestzeit realisieren. Pia Terschawetz die jüngste des Teams, kam am Anfang nicht auf Touren. War sie am Donnerstag und Freitag noch nicht an ihren Bestleistungen in den Brustdisziplinen dran, kam sie diesen am Samstag über die 50m Brust und die 400m Lagen schon sehr nahe. Am Sonntag konnte sich Pia dann über die 200m Lagen nochmals steigern und in einem ambitionierten Rennen ihre alte Bestzeit unterbieten. Für Julia Mattoscio, Paula Terschawetz und Katharina Rohrbach stand dieser Wettkampf unter keinem so guten Stern. Sie kamen an diesem Wettkampf nie richtig in die Gänge. Versöhnlich war für die drei am Sonntag eine gute bis sehr gute Zeit über die 100m Delfin. Ausserdem konnte sich Julia über einen guten 13. Schlussrang bei den 800m Freistil freuen.

Nun gilt es den Wettkampf zu analysieren und sich im anstehenden Trainingslager für die bevorstehenden Wettkämpfe vorzubereiten. Für die Jahrgänge 2000 und jünger steht ja der Saisonhöhepunkt, die Nachwuchsschweizermeisterschaften in Romanshorn noch bevor. Für die älteren Schwimmer ist dann die Sommer Schweizermeisterschaft in Aarau das letzte nationale Highlight. Bis dahin muss aber noch ausgiebig an Schnelligkeit, Ausdauer, technischen Elementen und der mentalen Stärke an Wettkämpfen gefeilt werden. (TTe)